

Renate BORNBERG \*, Bernd PAULOWITZ ^

## Attribute Mapping: a method and application using the Historic Centre of Vienna as a case study

Attribute Mapping Eine Methode und Anwendung am Beispiel des Historischen Stadtzentrums von Wien

### ABSTRACT

Identifying and mapping attributes for World Heritage Sites is becoming increasingly important.

Developing attributes is one of the main requirements to be addressed in the nomination dossier when applying for enrolment on the World Heritage List. However, the concept of attributes has only recently come into the World Heritage context, as a new tool for the assessment of World Heritage Sites was needed. Attributes are central to the evaluation of the Outstanding Universal Value of a site and furthermore important for the sustainable conservation of World Heritage sites. Being the new kid on the block, the concept of attributes, their definitions or their implementation interpretations leave for interpretation. Thus it is important to analyse the origin of the concept as well as existing documents dealing with attributes in order to obtain a clear picture of the term attribute as it is used in the World Heritage context.

This paper discusses key documents by UNESCO and ICOMOS that deal with attributes and delineates a definition of the term attribute. The second part of the paper introduces a method for identifying (describing the elements) and mapping (localising the elements) attributes, followed by the application of this method to the case of the World Heritage Site "Historic Centre Vienna" (ID 1033).

**Keywords:** attribute, attribute mapping, World Heritage, Outstanding Universal Value, Historic Centre Vienna

### ZUSAMMENFASSUNG

Die Identifizierung und Kartierung von Attributen für Welterbestätten wird immer wichtiger.

Die Entwicklung von Attributen ist eine der wichtigsten Anforderungen, die in den Antragsunterlagen für die Eintragung in die Welterbeliste erfüllt werden müssen. Das Konzept der Attribute wurde jedoch erst vor kurzem im Zusammenhang mit dem Welterbe eingeführt, da ein neues Instrument für die Bewertung von Welterbestätten benötigt wurde. Attribute sind von zentraler Bedeutung für die Bewertung des außergewöhnlichen universellen Wertes einer Stätte und darüber hinaus wichtig für die nachhaltige Erhaltung von Welterbestätten. Da das Konzept der Attribute, ihre Definitionen oder ihre Umsetzung neu sind, lassen sie Raum für Interpretationen. Daher ist es wichtig, den Ursprung des Konzepts sowie bestehende Dokumente, die sich mit Attributen befassen, zu analysieren, um ein klares Bild des Begriffs Attribut, wie er im Zusammenhang mit dem Welterbe verwendet wird, zu erhalten.

In diesem Beitrag werden Schlüsseldokumente der UNESCO und von ICOMOS, die sich mit Attributen befassen, erörtert und eine Definition des Begriffs Attribut skizziert. Im zweiten Teil des Papiers wird eine Methode zur Identifizierung (Beschreibung der Elemente) und Kartierung (Lokalisierung der Elemente) von Attributen vorgestellt, gefolgt von der Anwendung dieser Methode auf den Fall der Welterbestätte "Historisches Zentrum Wien" (ID 1033).

**Schlüsselworte:** Attribute, Attribute mapping, Welterbe, außergewöhnlicher universeller Wert, Historisches Stadtzentrum von Wien

\* Fakultät für Architektur und Raumplanung, TU Wien  
^ Behörde für Kultur und Medien, Denkmalschutzamt, Stadt Hamburg

\* Corresponding author:  
Renate Bornberg  
Fakultät für Architektur und Raumplanung, TU Wien  
bornberg@buta-jccs-a.org  
renate.bornberg@tuwien.ac.at